



Manfred Baur

Dinosaurier ★★★★★ **und andere Urzeittiere**

Kosmos 2023 · 192 S. · 24.95 · 978-3-7886-2119-3

Und wieder ein wunderbarer Band aus der Kosmos WAS IST WAS Reihe, der nicht nur Kinder zu begeistern vermag. Da ich den Namen des Autors nicht kenne und auch im Buch nichts zu ihm finde, schlage ich ihn nach und erfahre auf Wikipedia unter seinem Namen kurz und bündig: „Baur studierte Chemie, Logik und Wissenschaftstheorie und wurde in Chemie promoviert. Danach war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Halbleiterentwicklung tätig. Seit 1993 ist er Dokumentarfilmer und Wissenschaftsjournalist. So verfasste er mehrere Bände der Was-ist-was-Reihe.“ Und dies ist einer davon, der neueste.

Aber das Buch lockt erst mal mit seinem unglaublich attraktiven Cover, das mit fotografischer Genauigkeit den einen der drei abgebildeten Dinos so ins Szene setzt, als hätte er wirklich gelebt und sich dabei filmen lassen oder in einer Momentaufnahme für den Fotografen präsentiert. Die Faszination der Bilder setzt sich auch im Inneren fort, verlockt zum hin und her Blättern, zum Lesen der Texte. Und wieder fällt als Erstes die gefällige und durchdachte Gestaltung der Seiten auf, die sich in teils kräftigen, auch dunklen Farben präsentieren, die Schrift dafür weitgehend in weiß gehalten, und nie in langen endlosen Texten, die vor allem jüngere Leser schnell ermüden könnten. Auch dieser Band zeigt sich in der üblichen und bewährten optischen Darstellung, die das Wissen und die Fakten in kleineren Häppchen serviert, so klein, dass man sie auch tatsächlich bis zum jeweiligen Ende liest. Die Fakten werden dabei schön aufgegliedert, immer nur ein Aspekt pro „Textzettel“, dass die Aufmerksamkeit nicht abschweift. Da es aber immer eine ganze Reihe solcher Zettel gibt, ist es eine Menge an Wissen, das an den jungen Leser herangetragen wird. Kurze Sätze ohne Schnickschnack, keine komplizierten Formulierungen, keine unbekannt Wörter. Und doch weiß man: Man liest da gerade ein ausgesprochen wissenschaftliches Fachbuch.

Sehr gelungen leitet der Band mit dem ein, was jeder bestimmt schon mal (und sei auf Bildern) gesehen hat: ein gigantisches Dino-Skelett, das die Faszination der Tiere nicht besser hätte zeigen können. Mir persönlich haben besonders gut die Worte auf der ersten Textseite gefallen, die alles einleiten unter der Überschrift „Die Erde, die Dinos und wir“. Da ist in einfachen klaren Sätzen die Rede von Evolution, von Vulkanismus und Klimawandel, von Veränderungen der Lebensbedingungen – eine Geschichte „vom Aussterben und vom Überleben, von Katastrophen und von wundersamen Zufällen“ (S. 5) – Worte, die auch heute in unserem eigenen Geschichtsabschnitt immer wieder fallen. Sehr witzig gemacht finde ich das sich anschließende witzige Interview mit einem Dinoskelett, das vor allem die Jüngeren begeistern wird.

Und dann geht es auch schon los: In einer Einführung (S. 4–17), WAS MAN WISSEN MUSS, erfährt man viel zu Fossilien, zu Dinosauriern und der Dinosaurier-Forschung, lernt auch eine Reihe von Wörtern, die bei den folgenden 170 Seiten helfen. Vier große Kapitel schließen sich an: LEBEN VOR DEN DINOS (S. 18–59), MESOZOIKUM



– ZEITALTER DER DINOS (S. 60–151), DAS LEBEN UND VERHALTEN DER DINOS (S. 152–173) und DER EINSCHLAG UND WAS DANACH KAM (S. 174–187). Auf den Seiten 78, 172 und 184 finden sich Quizze mit jeweils 10 Fragen, die man beantworten können sollte, wenn man dem Buch aufmerksam gefolgt ist; am Ende stehen die Lösungen, und nicht, wie so oft, mit ein paar Worten, sondern jeweils mehrzeilig erklärt und begründet. Schön! Mir persönlich hat auch das sich als Letztes anschließende GLOSSAR sehr gut gefallen, das nicht nur einzelne Dino-Gattungen auflistet und erklärt, sondern auch viele schwierige Wörter, mit denen Kinder (und ganz bestimmt oft genug auch ihre Eltern) überfordert wären. Ich jedenfalls hätte zum Beispiel schon das „Erdaltertum“, das „Erdmittelalter“ oder die „Erdneuzeit“ nicht so ohne weiteres auseinanderhalten können, und auch „Gondwana“ oder „Herbivore“, „Koprolith“ oder Prädator“, „Synapsiden“ oder „Prosauropoden“ zu erklären, hätte mich ohne Erklärung im Buch wohl restlos überfordert.

Das genannte Inhaltsverzeichnis zeigt die ungeheure Bandbreite des Themas „Dinosaurier“. Was mich freut, ist, dass der Autor es wirklich verstanden hat, seine Leser anzusprechen, vom Kind bis zum (älteren) Erwachsenen. Das liegt sicher auch in der gelungenen Mischung von allgemein Bekanntem, nicht nur zu den Sauriern selbst, und von speziellem Fachwissen, das den meisten Lesern fremd sein dürfte, zumal auch neue Forschungsergebnisse immer wieder Einlass finden. Ein so komplexes und herausforderndes Thema derart interessant und „einfach“ darzustellen, scheint mir eine absolut seltene Gabe. Ich hätte mir gewünscht, dass ich als Kind auch schon solche wunderbaren Bücher gehabt hätte, mit denen man seine eigene Welt und die vorausgehenden Zeitalter so fantastisch wie hier hätte erforschen und entdecken können. Gratulation an Autor und Verlag zu diesem großartigen Band!